



# HTL Firmmentag 2023

Gute Gespräche und hohe Frequenz am K industries Stand beim HTL-Firmmentag 2023 in Wolfsberg.

Es fiel auf, dass besonders viele Mädchen Interesse zeigten. Über die Karrierewege bei K industries gaben **Alice Brunner, Lukas Wucherer** und **Julia Baumgartner** kompetent Auskunft.



Alice Brunner, Lukas Wucherer, Julia Baumgartner



**ANREGUNGEN, IDEEN & FEEDBACK BITTE AN:**  
Julia Baumgartner, **E-Mail:** julia.baumgartner@k-industries.at, **Tel.:** +43 4358 3811-298  
Alice Brunner, **E-Mail:** alice.brunner@k-industries.at, **Tel.:** +43 4358 3811-216  
Krestraße 1, 9433 St. Andrä, Österreich, **Fax:** +43 4358 3811-199

Konzeption & Design: gsc\* gerhard seifried communications & Digitalraum TCC

## HALBJAHRESBERICHT

Es ist viel von Rezession und Wirtschaftsabschwung die Rede in diesen Tagen. Das wochenlange Gezerre um den Lohnabschluss bei den Metallen verstärkte die vermeintlich trüben Aussichten für 2024. Erfreulicherweise zeigt sich bei der **K industries – Gruppe** ein völlig anderes Bild. Kein Anlass zu Pessimismus, gut gefüllte Auftragsbücher, kontinuierliche Anfragen und Reservierungen, spannende Projekte. Business as usual, könnte man sagen.

Es gibt Gründe dafür: Nach wie vor sind etliche Branchen resistent gegen eine sich abschwächende Wirtschaftsentwicklung. Viele Kunden der K industries – Gruppe sind in genau diesen Branchen beheimatet. Und da ist dieser Megatrend, zumindest in Europa, hin zu mehr Umweltbewusstsein, umweltfreundlicher Produktion, letzten Endes CO2-Neutralität. Und auch in diesem Feld sind zahlreiche Kunden der K industries – Gruppe unterwegs. Deren Umrüstungen und grüne Investitionen können von K industries besonders gut bedient werden. Insbesondere auch deshalb, weil die einzelnen Unternehmen der Gruppe projektbezogen kooperieren und ihre Spezialkompetenzen ausspielen können. Hier sind bereits mehrere Best-Practice-Vorhaben umgesetzt worden und bilden eine gute Basis für die Zukunft.

Standortbezogen erfreuen sich St. Andrä und Heidenheim einer besonders guten Auftragslage: Das Behältergeschäft brummt. Zu erwähnen sind Großprojekte in Polen, Deutschland und Österreich, vielversprechende Aufgaben warten in Großbritannien und in Kanada. Besonders zu erwähnen: **Ki - ALTHAMMER** hat sich in der jüngeren Vergangenheit einen exzellenten Ruf erworben, was Produkte mit Sondermaterialien und -legierungen betrifft. Weiterhin gefragt auch die Tragkörbe made in Heidenheim, hier reichen die Orders bereits ins Jahr 2027 hinein.

Ebenso erfreulich die Lage bei **K industries – AMMAG**: Trotz verzögerter Investitionsentscheidungen namhafter Kunden schnurrt der AMMAG-Motor. Dies nicht zuletzt dank fortlaufender Projekte für große Player in der Lebensmittelindustrie, und demnächst erfolgt das Go für einen neu gewonnenen Kunden aus der Papierbranche in Ungarn.

Definitiv mit neuem Schwung geht **Ki – Steel&Engineering** ins neue Jahr 2024: Nach Geschäftsführerwechsel liegt der Fokus klar in Umsatzsteigerung und Forcierung des Projektgeschäfts.



**1.200 Euro Prämie bekommen ...**  
... all jene aus dem K industries – Team, die eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen vermitteln. Über unsere Aktion „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ sind schon etliche neue Kräfte zu uns gestoßen! Und so einfach geht's: Du kennst Personen aus deinem privaten Umfeld, für die ein Job bei K industries passen könnte? Ansprechen, K industries als Arbeitgeber empfehlen, bewerben. **Wenn du uns einen neuen Mitarbeiter vermittelst, der bei uns tätig wird und mindestens zwölf Monate im Unternehmen arbeitet, erhältst du eine Prämie von 1.200,00 Euro brutto** (€ 600,00 nach sechs Monaten und € 600,00 nach zwölf Monaten). Vielen Dank für deine Unterstützung!

# Ki KURIER



Dezember 2023

quality meets passion  
Das Mitarbeitermagazin der K industries – Gruppe



# Bau-Jahr 2024

K industries errichtet neue Firmenzentrale

*Frohe*  
**WEIHNACHTEN**

und einen guten Start ins neue Jahr!



**CHEFETAGE**  
Franz Kreuzer

Stillstand bedeutet Rückschritt: Dies alte Binsenweisheit gilt heute mehr denn je. Die Geschwindigkeit hat dramatisch zugenommen. Es ist für uns heute selbstverständlich, mit dem Mobiltelefon über Ländergrenzen und Kontinente hinweg zu telefonieren. Wir verschicken E-Mails in Echtzeit.

Mit den Endprodukten der K industries – Gruppe sind wir in der „old economy“ angesiedelt. Aber das ist nur scheinbar ein Widerspruch. Wenn große Behälter mittels Sondertransportern unsere Werkshallen verlassen, haben wir uns davor modernster Technologien bedient. Wir als K industries – Gruppe, und damit meine ich vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind niemals stehengeblieben. Wir haben immer versucht, ein noch besseres Produkt zu schaffen. In noch besserer Qualität, und innerhalb des vereinbarten Termins. Kardinaltugenden bei K industries.

Wir müssen mit der Zeit gehen, ansonsten geht die Zeit mit uns. Die letzten Jahre waren spannend: Die Ki – Gruppe ist gewachsen, zuletzt um die Ki – AMMAG, die einen wesentlichen Beitrag zum Gesamterfolg leistet. 2024 wird extrem spannend: In St. Andrä entsteht in den kommenden Monaten die neue Firmenzentrale der K industries – Gruppe. Dieses Projekt ist notwendig geworden, um uns für die zukünftigen Herausforderungen zu rüsten. Wir werden eine Produktion nach modernsten Industriestandards aufbauen, und natürlich wird der Gebäudekomplex auch ein klares und weithin sichtbares Statement für die geballte Kraft der gesamten Gruppe. Die Kompetenzen der verschiedenen Standorte in Kärnten, Oberösterreich und in Deutschland greifen harmonisch ineinander. Das verleiht uns Stärke. Wir müssen aber auch vorausschauend immer wieder Weichen stellen, um im harten internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Dazu gehören bisweilen auch personelle Entscheidungen wie kürzlich bei Ki – Steel&Engineering in Frankenthal. Unser neuer Niederlassungsleiter bringt genau das Rüstzeug mit, das es braucht, um gemeinsam mit der Mannschaft und dem kaufmännischen Leiter neuen Schwung aufzunehmen.

In diesem Sinne freue ich mich auf 2024 und wünsche Ihnen allen schöne Weihnachtsfeiertage und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

**Franz Kreuzer**  
Geschäftsführender Gesellschafter



## NEWS

### Neuer Niederlassungsleiter bei Ki – Steel&Engineering

Mit 8. Jänner 2024 tritt **Bernhard Stelzl** seine Funktion als Niederlassungsleiter bei K industries – Steel&Engineering an. Der neue Mann verfügt über reichlich Erfahrung im Stahlbau sowie im Sondermaschinenbau. Eine wesentliche berufliche Station führte ihn für rund ein Jahrzehnt in den Raum Stuttgart, wo er bei namhaften Firmen der Automotive Branche tätig war.

Bereits im November erfolgte die Vorstellung in Frankenthal: „Ich habe ein sehr professionelles Team erlebt. Gemeinsam werden wir daran arbeiten, unseren guten Ruf im Industrieservice weiter zu festigen und uns bestmöglich im Stahlbau-Projektgeschäft zu etablieren. Ich freue mich sehr!“, erklärt Bernhard Stelzl.

Der zweifache Familienvater ist ein großer Motorsportfan und verbringt seine Freizeit gerne beim Wandern mit der Familie. Alles Gute!



Bernhard Stelzl



Nadar Nasrallah, Philipp Kreuzer, Robin Mack

### Die Drei vom Grill

Bravourös stellen sie ihren Mann im Tagesgeschäft. Doch **Nadar Nasrallah**, **Philipp Kreuzer** und **Robin Mack** machen auch als Grillmeister in Heidenheim hervorragende Figur. Und haben Spaß dabei!

### Alle haben die lolyo-App!

Im Herbst begann das lolyo-Zeitalter bei K industries. Initiiert von Marketing Managerin **Alice Brunner** wurde die neue Mitarbeiter-App ausgerollt (zunächst für den Standort St. Andrä, 2024 folgen Heidenheim, Gunkskirchen, Frankenthal und Maribor). Lolyo ist die perfekte firmeninterne Social Media Plattform mit vielen praktischen Funktionen: Vom Urlaubsantrag über Info-Transfer bis zur internen Tausch- und Verkaufsbörse. „Fast alle haben sich angemeldet, drei Viertel sind bereits aktiv! Macht einfach mit, lolyo bietet viele Vorteile“, appelliert Alice.



# Bau-Jahr 2024

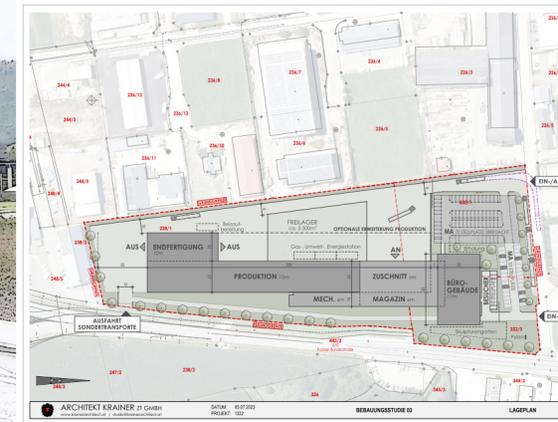
## K industries errichtet neue Firmenzentrale

**Gut Ding braucht Weile: Schon seit einigen Jahren liefen die Planungen für einen neuen Produktionsstandort der K industries GmbH. Klar war: K industries NEU sollte nicht zu weit entfernt vom bewährten Firmengelände angesiedelt sein. Dass nun schon bald in allernächster Nähe die Baumaschinen auffahren werden, das war so nicht vorauszusehen.**

Es hätte eigentlich nicht besser kommen können: Das neue Firmenareal entsteht unmittelbar südlich des aktuellen Standortes. Das bedeutet: Es entstehen keine längeren Anfahrtswege für die Beschäftigten. Und sie werden in Zukunft in top-modernen Fertigungshallen und Büros ihre Arbeit machen. 2024 wird also im wahrsten Sinne als „Bau-Jahr“ in die Geschichte von K industries eingehen. Die Eröffnung ist geplant für das vierte Quartal 2024. Behälter mit dem Baujahr 2024 wer-

den noch am traditionsreichen aktuellen Standort produziert, dann erfolgt der fließende Übergang in die neue Halle.

Die Entkernung des ehemaligen Gasthauses B70 war eine logistische Meisterleistung: Umsichtig organisiert von Josef Ellersdorfer wurde alles, was nicht niet- und nagelfest war, abgebaut, vom Keller bis zum Dach. So gut wie alle Teile fanden neue Besitzer und werden wiederverwendet.



Nachhaltigkeit steht auch an oberster Stelle beim Neubau: Dies gilt insbesondere für einen smarten Kreislauf, was Erzeugung und Nutzung der benötigten Energie betrifft. Die neue Haupthalle wird kleiner sein als die bisherige. Dies geht einher mit einer Steigerung der Produktivität. „Wir schaffen das durch optimierte Fertigungsprozesse. Schweißen, Formen, Schneiden geschieht in einer eigenen Straße, vielfach automatisiert. Auch im Lagermanagement können wir viel Platz einsparen“, erzählen **Martin** und **Philipp Kreuzer**, die die Planung an führender Stelle vorantreiben. Dennoch bleiben wie bisher alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Herzstück von K industries. Sie sind es, die für Qualität und Erfolg von K industries verantwortlich zeichnen. Das war bisher so, und das wird sich auch nicht ändern im „Bau-Jahr“ 2024.

### KURZ VORGESTELLT



**Name:** Kerstin Pendl  
**Alter:** 37 Jahre  
**Wohnort:** Granitztal  
**Mitarbeiterin seit:** März 2023

#### POWERFRAU IM MAGAZIN

Kerstin Pendl versprüht pure Lebensfreude. Fleißig, organisiert, packt einfach an. Das bleibt nicht lange unbemerkt, und so wird einem bald einmal das Prädikat „Powerfrau“ verliehen. Seit März 2023 leitet sie das Magazin bei K industries in St. Andrä. Eine zentrale Aufgabe, weil immer jemand etwas braucht, von der Schraube bis zum Flansch. „Ich bin gerne da“, sagt Kerstin, „jeder Tag eine Herausforderung, aber schön“. Die zweifache Mutter wurde geboren in der Burgenstadt Friesach. Nach der Schule in Althofen etliche berufliche Stationen: Lehre als Kellnerin, dann bei Mahle und Wech, seit 2017 im Raiffeisen Lagerhaus mit vielfältigem Aufgabenbereich im Verkauf. Eine gute Basis für das Ki – Magazin, nun sind die Kolleginnen und Kollegen ihre Kunden. Ins Unternehmen kam Kerstin über ihren Lebensgefährten Herbert, schon lange bei K industries, mit ihm betreibt sie auch eine Landwirtschaft. Wenn man sie nach Hobbies fragt, bleibt da nicht viel zwischen ihren Rollen als Mutter, Lebenspartnerin, Landwirtin und natürlich Magazineurin. Ihr Motto: „I bin nix fad, i bin pink!“

### PERSÖNLICH GEFRAGT

Hier antworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf private Fragen und geben einen kleinen Einblick in ihr Leben.



**MARK KUGLSTÄTTER**  
Ki - AMMAG  
Projektingenieur  
Stier



**PIETRO PINNA**  
Ki – ALTHAMMER  
Engineering  
Fische

Dein Lebensmotto?	If it ain't broke, don't fix it	Es ist nicht wichtig, wie langsam du gehst, solange du nicht stehen bleibst.
Wie sieht dein perfekter Tag aus?	Mit dem Oldtimer ausfahren und anschließend mit Gleichgesinnten im Gastgarten über Oldtimer-Technik fachsimpeln	Mit der Familie oder Freunden etwas unternehmen und gutes Essen.
Dein Ausgleich zum Berufsalltag?	Aikido und laido, am Oldtimer schrauben und fahren	Freunde treffen, Waldbad, Stadion
Was schätzt du an einem Menschen am meisten?	Respekt, Ehrlichkeit und Hausverstand	Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Humor und Spontanität
Dein Lieblingssportler?	Jim Clark (britischer Automobilrennfahrer der 60er)	Frank Schmidt (Trainer 1. FC Heidenheim 1846)